

werden die Spaltenpreise aber davon kaum um 30 % ...

Redaktions- und Geschäftsstelle ...

Saale-Zeitung.

Zweihundertvierzigster Jahrgang.

Nr. 512.

Galle a. S., Freitag, den 30. Oktober

1908.

Das Recht auf Arbeit. (Arbeitsfürsorge für Jugendliche.)

Weber seine Erfahrungen mit jugendlichen Angefallten machte vor kurzem der Berliner Amtsgerichtsrat ...

mann des „Daily Telegraph“, nicht zu den Diplomaten und den Leuten, denen das, was er dort ausführt, längst bekannt war.

Der Hinweis Kaiser Wilhelms II. auf die gelbe Gefahr. Wir hätten es gern vermieden gesehen, so schreibt das rheinische Blatt, daß sich der Kaiser in der Öffentlichkeit über Dinge äußerte, die sich vielleicht einmal im Stillen Ozean und in der Südsee abspielen können.

In diesen Worten liegt auch nicht die Spur einer Haltung, die bei irgend einer der Mächte, die unmittelbar an der Entwicklung in jenen Geenden beteiligt sind, Argwohn ermeden könnte, und nur absichtliche Entstellung könnte sie dahin deuten.

über Ueberweisung nur in dem Umfange zulässig, in welchen Durchschnittsarbeiter ihrer Art die Arbeit vorausichtlich in dem Betriebe während des Restes der gesetzlich zulässigen Arbeitszeit würden herstellen können und für Sonn- und Festtage überhaupt nicht.

Bei Zumberhandlung gegen die Bestimmungen des Absatzes 2 kann die zuständige Polizeibehörde auf Antrag oder nach Anhörung des zuständigen Gewerbeaufsichtsbekleideten im Wege der Verfügung für einzelne Betriebe die Uebertragung oder Ueberweisung solcher Arbeit beschränken oder von besonderen Bedingungen abhängig machen.

Gemäß den Bestimmungen der Verneinungskonvention über Verbot der Nachtarbeit der gewerblichen Arbeiterinnen ist der Arbeitstag der Arbeiterin um eine Stunde getuligt und sind von der Kommission weitergehende Einschränkungen der Arbeit an Sonnabenden und zuzunehmen der arbeitenden Mädchen in den letzten Sitzungen beschlossen worden.

Deutsches Reich.

Der Tzppe-Kanal.

Die preussische Regierung beabsichtigt, wie die „Weser-Ztg.“ hört, den Tzppe-Kanal bis zum Rhein mit der Mündung bei Wesel fortzuführen.

Die parlamentarischen Beratungen über die Witwen- und Waisenersicherung.

Wie wir aus Regierungskreisen hören, rechnet man nicht mehr damit, daß der Reichstag in der Session 1908/09 in die Lage kommen wird, den ganzen Komplex der Versicherungsangelegenheiten in Beratungen zu ziehen.

Das Kaiser-Interview im Reichstag.

** Berlin, 30. Okt. (Privat-Telegramm). Das Gerücht, daß der ehemalige Vorkämpfer in Berlin, Sir Frank Casselles, der diplomatische Gewährsmann des in dem „Daily Telegraph“ abgedruckten Kaiserinterviews ist, tritt immer bestimmter auf. Die Meldung, daß auch bei dieser Veröffentlichung der verantwortliche Reichskonsler Fürst Bülow ausgesetzet worden ist, wird zur Folge haben, daß im Reichstage unmittelbar nach seinem Zusammen treten eine Interpellation über das Kaiserinterview an die Regierung gerichtet wird.

Zur Kundgebung des Kaisers.

Berlin, 29. Okt. Wie wir von unterrichteter Stelle erfahren, geschah die Veröffentlichung des kaiserlichen Gesprächs mit einem englischen Diplomaten auf Wunsch des Kaisers selbst. Der Zeitpunkt der Veröffentlichung war dabei ganz ins Belieben des Empfängers gestellt.

Die Erlaubnis zur Ueberarbeit.

(Aus der Gewerbeordnungskommission.) (Bericht unseres parlamentarischen Mitarbeiters.) □ Berlin, 30. Okt. 1908.

In mehrstündiger Beratung einigte sich fast einstimmig die Gewerbeordnungs-Kommission auf nachstehende Fassung eines Antrages, der im Grundlag früheren Anträgen und Anträgen namentlich des Reichstages von Heyl und Trimbom entspricht.

So weit die Geschichte, die der Bruder in allem befestigte. Welche Tragik liegt darin, und wie rührende Jüge zeigt die Hauptperson! Zuerst die Tragik! Die Not der Eltern, die schwer kämpfen ums Dasein, gebiert die Jüge des Sohnes, diese, fortzueugend, den Diebstahl und die Hesherei der Kinder.

Die neuen Akte des Welttheaters. (Worte des Kaisers.)

Die „AöN. Ztg.“ beurteilt in einem vielleicht offizien inspirierten Artikel (und im Gegensatz zu den meisten deutschen Wätern) die Wirkung des Kaiser-Interviews in England außerordentlich optimistisch.



Möbel-Fabrik und Magazin Bernh. Grunwald, Halle S., Rathausstr. 2.

Halle S., Rathausstr. 2.

Telefon 759.

Welche mich meiner verehrten Kundenschaft sowie einem geehrten Publikum ergebenst anzuzeigen, daß ich, dem Zuge der Neuzeit folgend, mein Geschäftshaus Rathausstr. 2 umgebaut und

70 komplette Zimmer-Einrichtungen

ausgestellt habe. — Durch mein großes Fournierlager in meinem zweiten Grundstück Mittelstr. 5a und durch bedeutende Bezugsbeziehungen meiner Werkstätten hoffe ich allen Ansprüchen in der Möbelbranche genügen zu können und liebe ich durch die Pflanzung meiner Ausstellung ohne jeglichen Kaufzwang höchst einzufließen. In jeder Preisliste von 200 bis 10 000 Mark steht auf später verlangte Kostenaufschläge bereitwillig. Langjährige Garantie und prompte, reelle Bedienung bei billiger Preisstellung. Transport durch eigene Bestreiter frei Haus. — Während der Sommermonate vom 15. Mai bis 15. September Sonntags von 10 bis 12 Uhr vormittags geöffnet.

Bernh. Grunwald, Tischlermeister,

neben dem Sparkasen-Gebäude und Bauers Brauerei.

1925/4

Otto Voss, Schokoladen- u. Pralinée-Fabrik

eröffnet Sonnabend, den 31. Oktober

Leipzigerstr. 1 (altes Rathaus)
eine grosse Filiale feinsten Genres.

Gratis erhält jeder Käufer

am Sonnabend, Sonntag u. Montag bei einem Einkauf von 50 Pfg. eine Probe der besten bekannten Voss'schen Sahnebonbons od. Sahnechokolade.

Wie bisher so werde ich es auch künftig als meine vornehmste Aufgabe betrachten, stets nur feinstes Rohmaterial zu verarbeiten und keine minderwertige oder verächtliche Ware zu fabrizieren oder in den Handel zu bringen.

Indem ich meiner hochverehrten Kundenschaft für das mir bisher entgegengebrachte Wohlwollen bestens danke, bitte ich, mich auch in meinem neuen Unternehmen freundlichst unterstützen zu wollen.

Otto Voss, Schokoladenw.- u. Pralinée-Fabrik, Leipzigerstr. 1 u. Königstr. 6.

Günstigste Kaufgelegenheit für Landbewohner!

Glück's busch,

z. H. G. B. M. Ich habe's gebracht! auch Patente. a. M. W. auch in Markon. Ref.: Omicron-Gesellschaft, Hannover.

La Qual.
Baumkuchen, Torten, Pasteten, Esspeisen, Kaffee, Tee, Gebäck.
Johannes David's Café, Conditorei.
HALLE'S Gekaisstr. 4
Kakao, Schokoladen, Honigkuchen-Versand.

Billigste Bezugsquelle für Möbel.

Friedrich Peleke,
Telephon 2450. Geisstr. 25.

Die billigste Feuerung der Welt!

Wilh. Heckert, Gr. Ulrichstraße 57.

F. C. Siebert, Handschuhfabrik, Untere Leipzigerstr. 9, gegenüber der Ulrichskirche, geg. 1853.

Schmidt's hochleg., moderne und haltbare, gefoperte Ca rantes Kleider-Sammete

Ottillie Wildermuth, Perlen aus dem Sande.

Ottillie Wildermuth, Halle a. S. Otto Hendel Verlag.

Verstärkt empfohlene Blutreinigungskur Citronalpillen.

Blutreinigungskur Citronalpillen.

Literarische Gesellschaft Halle a. S.

Vortrags-Abend

Geu. Ober-Reg.-Rat Prof. Dr. A. Harnack-Berlin

Grand Hotel Berges, Inh.: Heinrich Berges.

Künstler-Abend-Konzerte

Wintergarten.

Wintergarten,

Grosses humoriges Konzert

Elste's Restauration, varterre u. 1. Etage.

Rothes Gasthof, Wörmnitz.

Kirmes.

Grosses Konzert und Ball.

Preis-Skat-Turnier

Grosses Geldpreiskegeln

Kegeln für Halle a. S. und Umgegend.

Arbeiterverein

Stamm-Gäste o. Hurra!

C. A. Schnabels verschliessbaren Kleiderhalter

C. A. Schnabel, Leipzigerstr. 21.

Dr. Karl Hildebrandt, vereidigter Handels-Chemiker.

Neues Theater.

Stadt-Theater

Die kleine Prinzessin.

Auswärtige Theater.

Walhalla-Theater

36. Bazar

Robert Franz-Singakademie.

Rakao das Volksgetränk.

Planino